

Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich von A. Auer, G. Biaggini, O. Diggelmann, T. Gächter,  
A. Griffel, T. Jaag, C. Kaufmann, H. Keller, R. Kiener, A. Kley,  
M. Simonek, F. Uhlmann

Alexander Locher

# Verwaltungsrechtliche Sanktionen

Rechtliche Ausgestaltung,  
Abgrenzung und Anwendbarkeit  
der Verfahrensgarantien

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXIX
Materialienverzeichnis	LIII
1. Teil: Einführung und Grundlagen	1
<b>§ 1 Einleitung</b>	<b>3</b>
I. Ausgangslage	3
II. Problemstellung	4
III. Ziel und Aufbau der Arbeit	5
<b>§ 2 Mittel zur Durchsetzung der verwaltungsrechtlichen Ordnung</b>	<b>6</b>
I. Effektive Befolgung der Rechtsordnung	6
II. Präventive und repressive Massnahmen	6
<b>§ 3 Begriff der verwaltungsrechtlichen Sanktionen</b>	<b>8</b>
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Begriffsverwendung	8
II. Definition und Funktion	9
A. Weites Begriffsverständnis	9
B. Enges Begriffsverständnis	9
C. Fazit: Verwendung eines weiten Begriffs	10
III. Abgrenzung von weiteren Begriffen	11
A. Vorbemerkungen	11
B. Massnahmen	11
C. Verwaltungszwang	12
D. Direkte und indirekte Zwangsmittel	14
E. Verwaltungsstrafe	15
F. Ordnungssanktion und Ordnungsstrafe	17

<b>§ 4</b>	<b>Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen</b>	<b>19</b>
I.	Überblick	19
II.	Berücksichtigung der Grundprinzipien des Verwaltungsrechts	19
A.	Gesetzmässigkeit (Legalitätsprinzip)	19
1.	Allgemeine Ausgestaltung	19
a)	Erfordernis der gesetzlichen Grundlage	19
b)	Erfordernis der Gesetzesform	20
2.	Bedeutung für die verwaltungsrechtlichen Sanktionen	21
B.	Rechtsgleichheit und Willkürverbot	21
C.	Öffentliches Interesse	22
D.	Verhältnismässigkeit	24
E.	Treu und Glauben	24
III.	Zuständigkeit der sanktionierenden Behörde	25
2. Teil: Unterscheidung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen		27
<b>§ 5</b>	<b>Herkömmliche Unterscheidung zwischen drei Kategorien</b>	<b>29</b>
I.	Ausgangslage	29
II.	Allgemeine Unterscheidungskriterien	29
A.	Art der Wirkung der Sanktion	29
B.	Art der Begründung der Pflicht	30
III.	Einheitliche Begriffsverwendung	30
IV.	Graphischer Überblick	31
V.	Exekutorische Sanktionen	31
A.	Begriff und Funktion	31
B.	Abgrenzung vom Begriff der restitutorischen Sanktionen	32
C.	Gesetzliche Grundlage	33
1.	Keine ausdrückliche gesetzliche Grundlage als Regel	33
2.	Ausdrückliche gesetzliche Grundlage als Ausnahme	34
D.	Verschulden	35

VI.	Pönale Sanktionen	36
	A. Begriff und Funktion	36
	B. Gesetzliche Grundlage	37
	C. Verschulden	38
VII.	Administrative Rechtsnachteile	38
	A. Begriff	38
	B. Funktion	39
	C. Rechtliche Einordnung	41
	D. Gesetzliche Grundlage	43
	E. Verschulden	44
VIII.	Abgrenzung zwischen den Kategorien	45
	A. Exekutorische und pönale Sanktionen	45
	B. Administrative Rechtsnachteile sowie exekutorische und pönale Sanktionen	46
IX.	Erkenntnisse	47
<b>§ 6</b>	<b>Einordnung der einzelnen Sanktionen in drei Kategorien und ihre Schwierigkeiten</b>	<b>48</b>
I.	Einleitung	48
II.	Exekutorische Sanktionen	48
	A. Schuldbetreibung für öffentlich-rechtliche Forderungen	48
	1. Begriff und Funktion	48
	2. Rechtliche Einordnung	50
	B. Ersatzvornahme	50
	1. Klassische Ersatzvornahme	50
	a) Begriff	50
	b) Funktion	51
	c) Rechtliche Voraussetzungen	52
	aa) Vollstreckbare Sachverfügung und Vertretbarkeit der Handlung	52
	bb) Androhung und Ansetzung einer angemessenen Frist	54
	cc) Kostentragung	55
	d) Anwendungsbeispiele	57

2.	Antizipierte Ersatzvornahme	58
a)	Begriff, Funktion und rechtliche Voraussetzungen	58
b)	Anwendung ohne zeitliche Dringlichkeit?	59
c)	Anwendungsbeispiele	61
C.	Unmittelbarer Zwang	61
1.	Begriff	61
2.	Arten	62
3.	Funktion	63
4.	Rechtliche Voraussetzungen	64
a)	Gesetzliche Grundlage	64
aa)	Vorbemerkungen	64
bb)	Gesetzliche Grundlage bei der Vollstreckung von Verfügungen	65
cc)	Gesetzliche Grundlage beim unmittelbaren Gesetzesvollzug	66
b)	Verhältnismässigkeit	67
c)	Androhung und Ansetzung einer angemessenen Frist	68
d)	Kostentragung	68
5.	Abgrenzung vom sofortigen unmittelbaren Zwang	68
6.	Anwendungsbeispiele	70
D.	Beugezwang	70
1.	Begriff und Funktion	70
2.	Ausgestaltung	72
a)	Verschiedene Formen des Beugezwangs	72
b)	Beugehaft	72
aa)	Begriff und Funktion	72
bb)	Rechtliche Qualifikation	73
c)	Ungehorsamsstrafe nach Art. 292 StGB	73
aa)	Begriff und Funktion	73
bb)	Rechtliche Qualifikation	75
cc)	Prüfungsbefugnis des Strafrichters	78
d)	Zwangsgeld	78
E.	Schwierigkeiten bei der Einordnung des unmittelbaren Zwangs und des Beugezwangs	80

III.	Pönale Sanktionen	81
A.	Busse	81
1.	Überblick	81
2.	Ordnungsbusse	82
a)	Begriff und Funktion	82
b)	Rechtliche Voraussetzungen	83
aa)	Einordnung	83
bb)	Gesetzliche Grundlage und Verhältnismässigkeit	85
cc)	Verschulden	86
c)	Anwendungsbeispiele	86
3.	Verwaltungsbusse	87
a)	Begriff und Funktion	87
b)	Einordnung und rechtliche Voraussetzungen	88
c)	Anwendungsbeispiele	88
4.	Umsatzbezogene Verwaltungsbusse als Sonderform der Verwaltungsbusse	89
a)	Überblick	89
b)	Begriff und Funktion	90
c)	Abgrenzung von den administrativen Rechtsnachteilen	91
aa)	Unterschiedliche Lehrmeinungen	91
bb)	Würdigung	93
d)	Anwendungsbeispiele	95
5.	Abgrenzung zwischen Ordnungs- und Verwaltungsbusse	95
a)	Notwendigkeit der Abgrenzung	95
b)	Abgrenzung nach der Sanktionshöhe	96
B.	Disziplinar massnahmen im besonderen Rechts- und Aufsichtsverhältnis	97
1.	Begriff und Funktion	97
2.	Rechtliche Einordnung	100
a)	Zuordnung zu den pönalen verwaltungsrechtlichen Sanktionen	100
b)	Disziplinar massnahmen als exekutorische Sanktionen?	101
c)	Disziplinar massnahmen als administrative Rechtsnachteile?	102

3.	Rechtliche Voraussetzungen	104
a)	Gesetzliche Grundlage	104
b)	Verschulden	105
c)	Verhältnismässigkeit	105
4.	Ausgestaltung	106
a)	Überblick	106
b)	Disziplinar massnahmen im Bundespersonalrecht	107
aa)	Verwarnung und Verweis	107
bb)	Änderung des Aufgabenkreises	108
cc)	Lohnkürzung und Disziplinarbusse	108
dd)	Änderung von Arbeitszeit und Arbeitsort	109
ee)	Auflösung des unbefristeten Arbeitsverhältnisses	109
c)	Disziplinar massnahmen im besonderen Aufsichtsverhältnis über die Rechtsanwälte	110
aa)	Verwarnung, Verweis und Busse	110
bb)	Befristetes oder dauerndes Berufsausübungsverbot	111
IV.	Administrative Rechtsnachteile	112
A.	Überblick	112
B.	Widerruf einer begünstigenden Verfügung	113
1.	Begriff und Funktion	113
2.	Rechtliche Einordnung und ihre Schwierigkeiten	113
C.	Verweigerung einer Verwaltungsleistung	114
1.	Begriff und Funktion	114
2.	Rechtliche Einordnung und ihre Schwierigkeiten	115
D.	Einziehung eines unrechtmässig erlangten Vorteils	116
1.	Begriff und Funktion	116
2.	Rechtliche Einordnung und ihre Schwierigkeiten	117
V.	Erkenntnisse	117

<b>§ 7</b>	<b>Unterscheidung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit neuen Kategorien</b>	<b>119</b>
I.	Neue Kategorien im Überblick	119
II.	Restitutorische Sanktionen	120
	A. Überblick	120
	B. Exekutorische Sanktionen	121
	1. Schuldbetreibung für öffentlich-rechtliche Forderungen und Ersatzvornahme	121
	2. Unmittelbarer Zwang bei unvertretbaren Duldungs- und Unterlassungspflichten sowie bei unvertretbaren, aber nicht höchstpersönlichen Handlungspflichten	121
	C. Sanktionen mit eingeschränkter exekutorischer Wirkung	122
	1. Unmittelbarer Zwang bei unvertretbaren, höchstpersönlichen Handlungspflichten	122
	2. Beugezwang	122
	3. Restitutorische administrative Rechtsnachteile	123
	a) Begriff und Funktion	123
	b) Anwendungsbeispiele	124
	aa) Widerruf einer begünstigenden Verfügung	124
	bb) Verweigerung einer Verwaltungsleistung	125
	cc) Einziehung eines unrechtmässig erlangten Vorteils	126
III.	Pönale Sanktionen	127
	A. Ordnungsbusse und Verwaltungsbusse	127
	B. Disziplinarmaßnahmen im besonderen Rechts- und Aufsichtsverhältnis	127
	C. Pönale administrative Rechtsnachteile	128
	1. Begriff und Funktion	128
	2. Anwendungsbeispiele	130
	a) Widerruf einer begünstigenden Verfügung	130
	b) Verweigerung einer Verwaltungsleistung	131
	c) Einziehung eines unrechtmässig erlangten Vorteils	132
IV.	Erkenntnisse	132

3. Teil: Abgrenzung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen von den Sanktionen des Verwaltungsstrafrechts	135
<b>§ 8 Verwaltungsstrafrecht</b>	<b>137</b>
I. Einleitung	137
II. Begriff und Funktion des Verwaltungsstrafrechts	138
III. Anwendungsvoraussetzungen	139
IV. Regelung des Verwaltungsstrafrechts	140
A. Verwaltungsstrafrecht des Bundes	140
1. Überblick	140
2. Verhältnis zwischen den Verwaltungsgesetzen und dem VStrR	141
B. Verwaltungsstrafrecht der Kantone	142
C. Sanktionen des Verwaltungsstrafrechts	144
1. Allgemeine Unterscheidung	144
2. Anwendungsbeispiele	145
V. Ordnungswidrigkeiten im Besonderen	146
A. Begriff und Funktion	146
B. Rechtsnatur	147
1. Strafrechtliche Konzeption	147
2. Verwaltungsrechtliche Konzeption?	148
C. Sonderregeln für Ordnungswidrigkeiten	150
D. Abgrenzung von den Vergehen	151
E. Abgrenzung von den verwaltungsstrafrechtlichen Ordnungsbussen des Ordnungsbussengesetzes im Strassenverkehr	152
F. Anwendungsbeispiele	152
VI. Abgrenzung der Ordnungswidrigkeiten von den übrigen Übertretungen	153
A. Definition von Art. 3 VStrR als Ausgangspunkt	153
1. Situation vor Inkrafttreten des VStrR	153
2. Begriff der Ordnungswidrigkeit in den nationalrätlichen Debatten zum Entwurf des VStrR	153
a) Notwendigkeit einer Definition	153
b) Wahl der Definition der Kommissionsminderheit	154

3.	Kritik der Lehre an der Definition der Ordnungswidrigkeit	156
B.	Abgrenzungskriterien	157
1.	Vorbemerkungen	157
2.	Abgrenzung nach der gesetzlichen Bezeichnung	157
a)	Ausdrückliche Bezeichnung als Ordnungswidrigkeit	157
b)	Bezeichnung der Strafe als Ordnungsbusse	157
3.	Abgrenzung nach der Höhe der angedrohten Strafe	158
a)	Abgrenzung nach dem Bussenbetrag	158
b)	Begrenzung des Bussenhöchstbetrags für Ordnungswidrigkeiten auf Fr. 5'000.--	159
c)	Rechtliche Qualifikation als übrige Übertretungen	159
VII.	Abgrenzung des Verwaltungsstrafrechts vom Strafrecht	160
A.	Unterschiedliche Zielsetzung als primäres Abgrenzungsmerkmal	160
B.	Weitere Abgrenzungsmerkmale	163
C.	Sanktionen des Strafgesetzbuchs mit Bezug zum Verwaltungsstrafrecht	164
1.	Überblick	164
2.	Rechtliche Qualifikation	164
3.	Sanktionen im Einzelnen	165
D.	Fazit	166
<b>§ 9</b>	<b>Abgrenzung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen im Einzelnen</b>	<b>167</b>
I.	Überblick	167
A.	Mögliche Abgrenzungskriterien	167
B.	Einheitliche Abgrenzung als Ziel	168
II.	Abgrenzung der restitutorischen Sanktionen	168
A.	Abgrenzung nach Art der Wirkung der Sanktion	168
B.	Weitere Abgrenzungskriterien	169
III.	Abgrenzung der pönalen Sanktionen	170
A.	Zahlreiche Gemeinsamkeiten	170
B.	Sanktionsmass als Abgrenzungsgrundlage	171

C.	Berücksichtigung der Unterscheidung in den Verwaltungsgesetzen	172
D.	Abgrenzung im Einzelnen	173
1.	Bussen	173
a)	Abgrenzung der Ordnungsbusse von der verwaltungsstrafrechtlichen Busse	173
aa)	Mögliche Abgrenzungskriterien	173
bb)	Fazit	174
b)	Abgrenzung der Verwaltungsbusse von der verwaltungsstrafrechtlichen Busse	174
2.	Umsatzbezogene Verwaltungsbusse als Sonderform der Verwaltungsbusse	175
a)	Entstehung und Ausgestaltung	175
aa)	Erste Regelung im Kartellgesetz	175
bb)	Aufnahme in das Fernmelde- sowie das Radio- und Fernsehgesetz	176
b)	Rechtliche Konzeption des Gesetzgebers	177
aa)	Umstrittene rechtliche Konzeption	177
bb)	Systematische Unterscheidung	177
cc)	Kritik der Lehre an der systematischen Unterscheidung	178
c)	Unterschiedliche Lehrmeinungen zur rechtlichen Konzeption	180
d)	Unterscheidungskriterien	182
aa)	Rechtliche Konzeption des Gesetzgebers als Ausgangslage	182
bb)	Anwendbares Verfahren	183
cc)	Strafregistereintrag und Umwandlung in Ersatzfreiheitsstrafe	184
dd)	Fazit: Rechtliche Qualifikation als pönale verwaltungsrechtliche Sanktionen	185
3.	Disziplinarmaßnahmen im besonderen Rechts- und Aufsichtsverhältnis	186
4.	Pönale administrative Rechtsnachteile	188
IV.	Erkenntnisse	189

4. Teil: Verfahren und Verfahrensgarantien	191
<b>§ 10 Verfahren</b>	<b>193</b>
I. Verfahren bei verwaltungsrechtlichen Sanktionen	193
A. Überblick	193
B. Verwaltungsvollstreckungsverfahren	193
1. Regelvollstreckungsverfahren	193
a) Vollstreckbare Sachverfügung als Voraussetzung	193
b) Verfahrensschritte und ihre rechtliche Qualifikation	194
aa) Überblick	194
bb) Androhung	195
cc) Festsetzung	196
dd) Ausführung	197
ee) Kostenüberwälzung	197
2. Antizipiertes Vollstreckungsverfahren	197
C. Ordentliches Verwaltungsverfahren	198
1. Pönale Sanktionen	198
2. Administrative Rechtsnachteile	198
D. Abweichungen vom ordentlichen Verwaltungsverfahren	199
1. Schuldbetreibung für öffentlich-rechtliche Forderungen	199
2. Disziplinarmaßnahmen	200
3. Ungehorsamsstrafe nach Art. 292 StGB	200
II. Verfahren bei verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	200
A. Verfahren auf Bundesebene	200
B. Verfahren auf kantonaler Ebene	201
III. Wahl, Rangordnung und Häufung von Sanktionen	203
A. Wahl und Rangordnung	203
B. Häufung	205
1. Überblick	205
2. Wiederholung	207
a) Wiederholung von verwaltungsrechtlichen Sanktionen	207
b) Wiederholung von verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	208

3.	Kumulation	209
a)	Kumulation von verwaltungsrechtlichen Sanktionen	209
aa)	Kumulation von restitutorischen Sanktionen	209
bb)	Kumulation von restitutorischen und pönalen Sanktionen	209
cc)	Kumulation von pönalen Sanktionen	210
b)	Kumulation von verwaltungsrechtlichen und verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	211
aa)	Kumulation von restitutorischen verwaltungsrechtlichen und verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	211
bb)	Kumulation von pönalen verwaltungsrechtlichen und verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	212
c)	Kumulation von verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	214
<b>§ 11</b>	<b>Verfahrensgarantien</b>	<b>215</b>
I.	Einleitung	215
A.	Historische Entwicklung	215
B.	Aufnahme in die Bundesverfassung von 1999	216
II.	Begriff und Funktion	216
III.	Verfahrensgarantien der Bundesverfassung	217
A.	Allgemeine Verfahrensgarantien	217
1.	Anspruch auf gleiche und gerechte Behandlung (Art. 29 Abs. 1 BV)	217
2.	Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 29 Abs. 2 BV)	219
3.	Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege (Art. 29 Abs. 3 BV)	220
4.	Rechtsweggarantie (Art. 29a BV)	221

5.	Garantien für gerichtliche Verfahren (Art. 30 BV)	222
a)	Recht auf ein durch Gesetz geschaffenes, zuständiges, unabhängiges und unparteiisches Gericht (Art. 30 Abs. 1 BV)	222
b)	Anspruch auf öffentliche Gerichtsverhandlung und Urteilsverkündung (Art. 30 Abs. 3 BV)	223
B.	Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug (Art. 31 BV)	224
1.	Schutz vor ungerechtfertigtem Freiheitsentzug (Art. 31 Abs. 1 BV)	224
2.	Recht auf unverzügliche Information über die Gründe des Freiheitsentzugs (Art. 31 Abs. 2 BV)	225
3.	Anspruch auf richterliche Überprüfung der Untersuchungshaft (Art. 31 Abs. 3 BV)	226
4.	Anspruch auf jederzeitige Anrufung eines Gerichts (Art. 31 Abs. 4 BV)	227
C.	Garantien im Strafverfahren (Art. 32 BV)	227
1.	Überblick	227
2.	Grundsatz der Unschuldsvermutung (Art. 32 Abs. 1 BV)	228
3.	Informations- und Verteidigungsrechte (Art. 32 Abs. 2 BV)	229
4.	Rechtsmittelgarantie für Verurteilte (Art. 32 Abs. 3 BV)	230
IV.	Verfahrensgarantien der EMRK und des UNO-Pakts II	230
A.	Überblick	230
B.	Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug	231
C.	Recht auf ein faires Verfahren	232
D.	Keine Strafe ohne Gesetz («nulla poena sine lege»)	232
E.	Verbot des Zwangs zur Selbstbelastung («nemo tenetur se ipsum accusare»)	233
F.	Verbot der Doppelbestrafung («ne bis in idem»)	233
G.	Recht auf wirksame Beschwerde	234
V.	Fazit	234

<b>§ 12</b>	<b>Anwendbarkeit der Verfahrensgarantien auf verwaltungsrechtliche Sanktionen</b>	<b>236</b>
I.	Ausgangslage	236
II.	Allgemeine Verfahrensgarantien und Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug	236
	A. Ursprünglich eingeschränkte Anwendbarkeit	236
	B. Generelle Anwendbarkeit der allgemeinen Verfahrensgarantien	237
	C. Anwendbarkeit der Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug	238
	D. Fazit	238
III.	Garantien im Strafverfahren	239
	A. Weiterreichende Tragweite der Garantien im Strafverfahren	239
	B. Folge: Keine generelle Anwendung auf verwaltungsrechtliche Sanktionen	241
	1. Grundsatz der Unschuldsvermutung als Ausgangspunkt	241
	2. Keine Anwendung auf restitutorische verwaltungsrechtliche Sanktionen	241
	C. Begriff der strafrechtlichen Anklage als Ausgangspunkt	242
	1. Überblick	242
	2. Bedeutung des Begriffs	243
	a) Begriffsbestimmung durch den EGMR	243
	b) Drei Kriterien zur Feststellung einer strafrechtlichen Anklage («ENGEL»-Kriterien)	244
	D. Anwendbarkeit der Garantien im Strafverfahren auf die einzelnen verwaltungsrechtlichen Sanktionen	246
	1. Restitutorische Sanktionen	246
	a) Exekutorische Sanktionen	246
	aa) Im Allgemeinen	246
	bb) Schuldbetreibung für öffentlich-rechtliche Forderungen und Ersatzvornahme	247

cc)	Unmittelbarer Zwang bei unvertretbaren Duldungs- und Unterlassungspflichten sowie bei unvertretbaren, nicht höchstpersönlichen Handlungspflichten	247
b)	Sanktionen mit eingeschränkter exekutorischer Wirkung	248
aa)	Beugezwang	248
bb)	Ungehorsamsstrafe nach Art. 292 StGB im Besonderen	249
cc)	Restitutorische administrative Rechtsnachteile	250
dd)	Unmittelbarer Zwang bei unvertretbaren, aber höchstpersönlichen Handlungspflichten	250
2.	Pönale Sanktionen	251
a)	Ordnungsbusse	251
b)	Verwaltungsbusse	252
aa)	Im Allgemeinen	252
bb)	Umsatzbezogene Verwaltungsbusse im Besonderen	252
c)	Disziplinarmaßnahmen im besonderen Rechts- und Aufsichtsverhältnis	254
aa)	Überblick	254
bb)	Verwarnung und Verweis	255
cc)	Disziplinarbusse	256
dd)	Lohnkürzung	258
ee)	Änderung des Aufgabenkreises, der Arbeitszeit und des Arbeitsortes	259
ff)	Disziplinarische Suspendierung oder Auflösung des Dienstverhältnisses	259
gg)	Exkurs 1: Disziplinarmaßnahmen im Strafvollzug	260
hh)	Exkurs 2: Disziplinarmaßnahmen im Universitätsbetrieb	262

d)	Pönale administrative Rechtsnachteile	263
aa)	Im Allgemeinen	263
bb)	Befristetes oder dauerndes Berufsausübungsverbot für Rechtsanwälte	264
cc)	Warnungsentzug des Führerausweises	264
E.	Anwendung der Garantien im Strafverfahren auf verwaltungsstrafrechtliche Sanktionen	265
1.	Generelle Anwendung	265
2.	Anwendbarkeit auf Bussen für Ordnungswidrigkeiten und auf verwaltungsstrafrechtliche Ordnungsbussen im Strassenverkehr	265
3.	Besonderheiten im Steuerstrafverfahren	266
IV.	Erkenntnisse	268
5. Teil:	Erkenntnisse	271
<b>§ 13</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>273</b>
I.	Unterscheidung der verwaltungsrechtlichen Sanktionen	273
A.	Herkömmliche Unterscheidung und ihre Schwierigkeiten	273
1.	Exekutorische Sanktionen	273
2.	Administrative Rechtsnachteile	273
B.	Einheitlichere Unterscheidung mit neuen Kategorien	274
1.	Restitutorische und pönale Sanktionen	274
2.	Zuordnung der Sanktionen im Einzelfall	275
II.	Abgrenzung von den verwaltungsstrafrechtlichen Sanktionen	276
A.	Gemeinsamkeiten	276
B.	Gewichtige Unterschiede	276
C.	Zuordnung der Bussen für Ordnungswidrigkeiten und der verwaltungsstrafrechtlichen Ordnungsbussen im Strassenverkehr	277

---

III.	Anwendbarkeit der Verfahrensgarantien auf verwaltungsrechtliche Sanktionen	278
A.	Allgemeine Verfahrensgarantien und Garantien bei Freiheitsentzug	278
B.	Garantien im Strafverfahren	278
1.	Anwendbarkeit auf restitutorische verwaltungsrechtliche Sanktionen	278
2.	Anwendbarkeit auf pönale verwaltungsrechtliche Sanktionen	279
3.	Eingeschränkte Anwendbarkeit des Verbots der Doppelbestrafung	280
<b>§ 14</b>	<b>Würdigung</b>	<b>281</b>
I.	Festhalten am heutigen Sanktionssystem	281
II.	Mögliche alternative Sanktionssysteme?	282